

23. Mai 2008

„ENRICH“: Größtes europäisches digitales Handschriftenportal Diözesanarchiv St. Pölten bringt rund 700 Handschriften u. a. ein

Mit 18 Partnern aus zwölf europäischen Ländern wurde kürzlich das EU-Projekt „ENRICH (European Networking Resources and Information concerning Cultural Heritage)“ aus der Taufe gehoben, das die Schaffung einer europäischen digitalen Bibliothek für historisches schriftliches Kulturgut wie Handschriften, Inkunabeln, Frühdrucke, Urkunden, Pläne und Archivalien aller Art zum Ziel hat. Mit Projektschluss Ende 2009 sollen damit insgesamt mehr als fünf Millionen digitaler Bilder der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Das Diözesanarchiv St. Pölten ist als Initiator und Koordinator des größten mitteleuropäischen Urkundenportals „Monasterium.Net“ (<http://www.monasterium.net>) ein wichtiger und in Österreich der erste Kooperationspartner von „ENRICH“: Neben 40.000 digitalisierten Urkunden zumeist klösterlicher Provenienz aus dem Zeitraum zwischen dem 9. und 18. Jahrhundert werden auch die 300 mittelalterlichen und neuzeitlichen Handschriften sowie die über 390 Inkunabeln der St. Pöltner Diözesanbibliothek dem Projekt zur Verfügung gestellt.

Damit werden die ältesten und bedeutendsten Bestände der Diözese St. Pölten, die bis dato der Öffentlichkeit weitgehend verschlossen waren, erstmals einem internationalen Publikum in Wort und Bild zugänglich gemacht.

Zielgruppen von „ENRICH“ sind Bibliotheken, Museen, Archive, Wissenschaftler, Studenten, Entscheidungsträger und allgemein Interessierte. Das Projekt ermöglicht die Suche und den kostenlosen Zugang zu historischen Dokumenten, deren Einsichtnahme normalerweise mit großen Schwierigkeiten verbunden ist. Bisher einzigartig wird auch die Einrichtung mehrsprachiger Suchanfragen sein.

Nähere Informationen beim Diözesanarchiv St. Pölten unter 02742/32 43 26, Mag. Heidemarie Specht, e-mail archiv.bibliothek@kirche.at und www.dsp.at/dasp bzw. auf der Projekt-Homepage <http://enrich.manuscriptorium.com/>.